



## Pressemitteilung

Bremen, den 26. August 2010

### **Kammer für internationale Handelssachen – Englisch als Gerichtssprache – Ein möglicher Beitrag zur Stärkung des Justizstandorts Bremen?**

„Law - Made in Germany“ - unter diesem Titel haben u.a. der Deutsche Richterbund, der Deutsche Anwaltsverein und die Bundesrechtsanwaltskammer eine Broschüre erstellt, die - im internationalen Vergleich - die Vorzüge des deutschen Rechts und seiner Durchsetzung herausstreicht. Der Gesetzentwurf des Bundesrats zur Einführung von Kammern für internationale Handelssachen (KfiH), in dem für Kaufleute die Möglichkeit geschaffen werden soll, Streitigkeiten mit internationalem Bezug in einer gesondert eingerichteten Kammer für Handelssachen in englischer Sprache zu verhandeln, wird am kommenden Montag in dem vom Bundesjustizministerium anberaumten Expertengespräch erörtert. Im Landgericht Bonn hat unter Ausschöpfung der bestehenden rechtlichen Möglichkeiten am 10. Mai 2010 eine erste Verhandlung in englischer Sprache stattgefunden - unter Beteiligung eines Bremer Rechtsanwalts.

Gäbe es aus der Sicht der Wirtschaft und der Anwaltschaft auch in Bremen einen Bedarf für die Einrichtung einer Kammer für internationale Handelssachen, in der auf Englisch verhandelt werden kann? Kann und soll die Bremer Justiz einen solchen Beitrag zur Stärkung des Justiz- und Wirtschaftsstandorts Bremen leisten?

Pro und Contra dieser Fragen möchten wir in einer Diskussionsveranstaltung unter dem oben genannten Titel beleuchten. Hierzu haben wir **Frau VRLG Kamphausen** eingeladen, die für den Deutschen Richterbund das Projekt „Law -Made in Germany“ und den Gesetzentwurf zur KfiH vorstellen wird. Mit Herrn **Prof. Dr. Calliess** von der Universität Bremen haben wir einen engagierten Fürsprecher des Justizstandorts Deutschland im globalen Wettbewerb gewinnen können. Die Sicht der Anwaltschaft wird für den Bremischen Anwaltsverein durch **Rechtsanwalt Dr. Liening** und für die Hanseatische Rechtsanwaltskammer Bremen durch **Rechtsanwalt Dr. Rinne** eingebracht.

Zu der Veranstaltung am

**Mittwoch, den 15. September 2010 um 17:00 Uhr in Saal 4 des Justizzentrums**

laden wir Sie herzlich ein und würden uns freuen, wenn ein möglichst großer Kreis aus Interessierten zu einer lebhaften Diskussion zusammenfindet.

#### **Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

*Karin Goldmann, Vorsitzende des Vereins Bremischer Richter und Staatsanwälte, Tel: 0421- 3614200*

*Der Verein Bremischer Richter und Staatsanwälte mit seinen rund 150 Mitgliedern ist Landesverband des Deutschen Richterbundes, des größten Berufsverbandes der Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte in Deutschland.*